

Uniklinik schließt Leiharbeitsagentur

Essen. Nach über fünfjähriger Auseinandersetzung wird der Mißbrauch von Leiharbeit am Uniklinikum Essen beendet. Das hat die Personalratsvorsitzende Alexandra Willer am Mittwoch während einer Personalversammlung der Klinik bekanntgegeben. Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di war gemeinsam mit dem Personalrat und den Beschäftigten immer wieder gegen die Dumpinglöhne in der Uniklinik vorgegangen. Jetzt kam das Aus für die klinikeigene Leiharbeitsagentur PSG. Vorstandschef und Ärztlicher Direktor Eckhard Nagel begründete den Schritt der Klinikleitung mit anhaltenden betriebsinternen Spannungen und Imageverlust.

»Für die 323 Betroffenen heißt das gleicher Lohn für gleiche Arbeit«, begrüßte Sylvia Bühler, ver.di-Landesfachbereichsleiterin Gesundheit in NRW, die Entscheidung. Bisher bekamen die Leiharbeiter im Schnitt ein Drittel weniger Lohn als die übrigen Klinikbeschäftigten. Die Gewerkschafterin warnte die Klinikleitung vor dem Abbau von Arbeitsplätzen als »Retourkutsche«. (jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/154491.uniklinik-schließt-leiharbeitsagentur.html>